



Lenzburg, Januar 2016

CHILDREN OF ETHIOPIA

## JAHRESBERICHT VEREINSJAHR 2015/16

Am 20. Mai 2015 haben wir vom Kantonalen Steueramt die Verfügung betreffend Steuerbefreiung erhalten. rise & shine wird als gemeinnütziger Verein anerkannt und somit von Kantons- und Gemeindesteuern sowie der direkten Bundessteuer befreit.

Im Juli sind wir, Marion und Katia, nach Äthiopien gereist, um uns vor Ort ein Bild zu machen. In Addis Abeba haben wir das «Selam Children's Village» (Kinderdorf) besucht. Zusammen mit dem Kinderdorfleiter Ato Aschalew haben wir uns eines der 10-köpfigen Waisenhäuser, die Gartenanlage mit Gewächshäuser sowie das Day-care center» (Kindertagesstätte) angeschaut. Das hat uns alles sehr beeindruckt, insbesondere die fröhlichen Gesichter der Kinder!



Auf unserem kurzen Ausflug aufs Land hatten wir ein spontanes Gespräch mit Ato Ayele, Leiter einer Privatschule mit diversen Projekten in der Region von Wondo Genet, ca. 300 km südlich von Addis Abeba. Leider reichte uns die Zeit nicht mehr, um uns die Einrichtung anzuschauen. Da es sich sehr interessant anhört und der Bedarf an solchen Projekten in ländlichen Gebieten enorm hoch ist, wird Katia im Februar 2016 erneut nach Äthiopien reisen, um diese Schule zu besuchen. Auch wird sie das Yawenta Children`s Center» in Shashamene besuchen, eine Organisation, welche HIV infizierte und andere hilfsbedürftige Kinder unterstützt.

Mit dem Support und der jahrelangen Erfahrung von Ato Zenebe Tesfaye, Gesamtleiter des Selam-Kinderdorfes und ehemaliger Personalchef des SOS-Kinderdorfes, schauen wir uns die möglichen Optionen einer Zusammenarbeit an.

An dieser Stelle möchten wir noch Roger Müller herzlich in unserem Vorstand begrüßen. Er hat Äthiopien schon mehrere Male bereist und sich bereit erklärt, uns zukünftig als Berater zur Seite zu stehen. Vielen Dank!

Die Website [www.riseshine.ch](http://www.riseshine.ch) wurde aufgeschaltet.

Die Jahresrechnung fällt positiv mit einem Gewinn von CHF 8038.65 aus.

Der Revisor, Migi Keck, hat die Rechnung geprüft. Da nur Gutschriften in Form von Spenden zu verzeichnen sind, gibt es nichts zu beanstanden.



Dank der Unterstützung durch unsere Spender sehen wir 2016 und der Weiterentwicklung unseres Projektes zuversichtlich entgegen.

Danke und liebe Grüsse,

Katia Patermo (Präsidentin)

Marion Kipfer (Stv. Präsidentin)